

Die Luther CDU-Kandidaten für den Orts- und Stadtrat



Heinz-Gerhard Kück
61 Jahre, Lehrer
Adolf-Oesterheld-Straße 2

Stadtratsliste Platz 1
Ortsratsliste Platz 2



Marietta Freitag
62 Jahre, Buchhalterin
Hauptstraße 15 a

Stadtratsliste Platz 6
Ortsratsliste Platz 3



Andreas Lange
36 Jahre, kfm. Angestellter
Hauptstraße 10 d

Stadtratsliste Platz 11
Ortsratsliste Platz 1



Michael Riechers
57 Jahre, Polizeibeamter
Moorkamp 12 a

Stadtratsliste Platz 15
Ortsratsliste Platz 6



Wiltrud Kuchenbecker
56 Jahre, Industriekauffrau
Hauptstraße 44 a

Stadtratsliste Platz 19
Ortsratsliste Platz 5



Volker Thiele
47 Jahre, kaufm. Angestellter
Zeisigweg

Stadtratsliste Platz 21
Ortsratsliste Platz 7



Stefan Köpke
33 Jahre, Rechtsanwalt
Kirchstraße 4 b

Ortsratsliste Platz 4



Christian-O. Heyner
72 Jahre,
Ingenieur, Geschäftsführer
Kleine Heide 30

Ortsratsliste Platz 8



Gerhard Parusel
62 Jahre
Energieanlagen-Elektroniker
Bünteweg 42

Ortsratsliste Platz 9

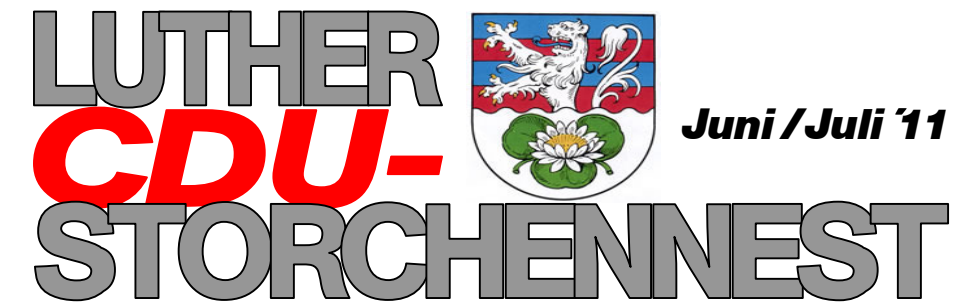
Kommunalwahl 2011:

Unser aktuelles Wahlprogramm

Ideen für Luthe

Veranstaltungen der **CDU**

Die Kandidaten der Luther **CDU**



Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,
in den vergangenen 5 Jahren
haben sich die Mitglieder der
Luther **CDU** im Orts- und Stadtrat
um eine konstruktive politische
Arbeit zum Wohl unseres Ortes
bemüht. Dies möchten wir auch in
der nächsten Wahlperiode fort-
setzen. Damit Sie wissen, was wir
vorhaben, stellen wir Ihnen in
dieser Ausgabe des „Storchen-
nestes“ unsere politischen Ziele
vor. Gleichzeitig bitten wir Sie
darum, uns Ihre Anregungen unter
dem Motto **„Ideen für Luthe“**
zu übermitteln, und zwar

**telefonisch unter 7 19 45
oder an die E-Mail-Adresse
hg.kueck@t-online.de**

Wir werden dann versuchen, Ihre
Vorschläge in unser Wahlprogramm
aufzunehmen und für deren
Durchsetzung einzutreten.
Für die Kommunalwahl am
11. September 2011 brauchen wir
Ihre Unterstützung und
Ihr Vertrauen.

Herzliche Grüße

Hg. Kück

Konzept für die künftige Raumgestaltung der Luther Grundschule

Damit wir spätestens 2014 auf
die maroden Pavillongebäude
verzichten können, wird ein
Anbau von 2 – 4 Räumen
erforderlich sein.

Errichtung weiterer Krippenplätze in Luthe

Die in der DRK-Kindertages-
stätte und auf dem Gelände der
ehemaligen katholischen Kirche
geplanten Krippengruppen
decken den Bedarf in Luthe
längst nicht ab und können nur
der Auftakt für weitere
Maßnahmen sein.

Erhaltung nutzbarer Flächen für die Luther Landwirte

Nur die Existenzsicherung der
Landwirtschaft gewährleistet auch
weiterhin die Erhaltung und Pflege
unserer Naherholungsgebiete.

*Außerdem werden wir für die
Umsetzung unserer verkehrs-
politischen Ziele eintreten:*

**Erhaltung des Zebrastrei-
fens Bünteweg / Kreuzung
Kleine Heide und Sicherung
des Fußgängerüberweges
an der Böhmerke /
Einmündung Kleine Heide,**
damit der Schulweg unserer
Kinder noch gefahrloser wird.

**Sinnvolle Halteverbote
entlang der Hauptstraße,**
sodass vor allem Busse und
landwirtschaftliche Fahrzeuge
nicht zu sehr behindert werden.

Halteverbot in der Kirchstraße,

um die problemlose Durchfahrt für
die Einsatzfahrzeuge der
Feuerwehr zu gewährleisten.

**Bordsteinabsenkungen
sowie Renovierung
zahlreicher Fuß- und
Radwege,**

um die Mobilität von Fußgängern,
Fahrrad- und Rollstuhlfahrern
sowie Rollatornutzern zu
verbessern.

Fortsetzung umseitig

Unser Wahl- Programm

Beseitigung zweier Schandfleck in Luthe

Der Kiosk an der Sternkreuzung
und die ehemalige „Gelbe Kiste“
an der Kleinen Heide müssen
entweder saniert und genutzt
werden oder so schnell wie
möglich verschwinden.

**In Bezug auf unser Wahl-
programm sind wir für
weitere Anregungen
sehr dankbar.**

Fortsetzung Wahlprogramm:

Umsetzung der Geschwindigkeitsmessaanlage von der Adolf-Oesterheld- zur Nienburger Straße, um die Situation für die Anlieger der Nienburger Straße kurzfristig erträglicher zu gestalten.

Zügiger Bau der Nordumgehung, damit vor allem die Adolf-Oesterheld-Straße und die Nienburger Straße endlich dauerhaft entlastet werden.

Darüber hinaus setzen wir uns für folgende Ziele ein:

Beseitigung der Asbesthalde
Die für die Stadt Wunstorf außerordentlich kostengünstige Lösung eines Dauerproblems, das wir nun schon jahrelang vor uns herschieben, darf von der Region nicht weiter verzögert werden.

Ankauf der Restfläche neben dem 3. Sportplatz
Zur Ergänzung des Luther Schul- und Sportzentrums soll dort langfristig eine Kunstrasen-trainingsfläche entstehen.



Büntewegausbau:

Zebrastreifen muss erhalten bleiben

Erfolgreiche Vermittlung von Bürgermeister Eberhardt

Der Versuch der SPD-Mehrheit im Stadt- und Ortsrat, die Pläne zum Ausbau des Bünteweges unter Missachtung berechtigter Anliegerwünsche in den politischen Gremien möglichst schnell „durchzupeitschen“, ist fehlgeschlagen. Nicht zuletzt auf Wunsch der Luther **CDU** hat sich Bürgermeister Rolf-Axel Eberhardt bei diesem Thema persönlich eingeschaltet. Dank zweier von ihm geleiteter Vermittlungsgespräche ist es gelungen, die Interessen der an den Kosten von mehr als 800 000 € nicht unwesentlich beteiligten Bünteweg-anlieger stärker in die jetzt vorliegende Beschlussvorlage der Stadtverwaltung einzubeziehen. So konnte u. a. erreicht werden, dass die Straße fast durchgehend in einer Breite von 6 Metern ausgebaut wird. Auch die Zahl der ursprünglich vorgesehenen Parkplätze wurde gegenüber den ersten Entwürfen deutlich erhöht. Darüber hinaus ist nun geplant, die Zahl zusätzlicher Bäume im Bereich der jetzigen Fahrbahn erheblich zu reduzieren, denn sie sind in einem stark begrünten Umfeld überflüssig, hemmen lediglich den Verkehrsfluss und verursachen unnötige Kosten.

Darüber hinaus wird die **CDU** bei der Beratung der überarbeiteten Verwaltungsvorlage zum Ausbau des Bünteweges vor allem eine Forderung des Elternrates der Grundschule Luthe unterstützen, der sich im Interesse der Schulwegsicherheit vehement für den Erhalt des Zebrastreifens an der Kreuzung Bünteweg / Kleine Heide einsetzt. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die **CDU** seit Jahren Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit an der Kleinen Heide / Abzweigung Böhmerke fordert, die dringend umgesetzt werden müssen.

Als Maßnahme gegen überhöhte Geschwindigkeit treten wir außerdem für die Erhaltung der Vorfahrtsregelung „rechts-vor-links“ auch an den in den Bünteweg mündenden Straßen „An der Tongrube“ und „Kornblumenweg“ ein. Dadurch wird im Übrigen gewährleistet, dass diese beiden Nebenstraßen in absehbarer Zeit nicht auf Kosten der dortigen Anlieger in verkehrsberuhigte Zonen umgewandelt werden. Insgesamt sollte es gelingen, dass im Bünteweg zukünftig ein ungehinderter Verkehrsfluss für Fahrzeuge aller Art möglich ist, genügend Parkplätze vorhanden sind und kein Verkehrsteilnehmer Angst vor „Rasern“ haben muss. Erfreulich aus Sicht der **CDU** ist es, dass die Verwaltung aus den Erfahrungen im Vorfeld des Büntewegausbaus lernen möchte. Bei anstehenden Maßnahmen ähnlicher Art sollen die beteiligten Anlieger früher informiert und in die Planungen einbezogen werden. Diese erhöhte Bereitschaft zur Bürgernähe ist auch ein Verdienst der Bünteweganlieger, die engagiert für ihre Belange gekämpft haben.

Unterschiedliche Auffassungen – aber Zusammenarbeit im Interesse der Luther Bürger

Die meisten Beschlüsse im Luther Ortsrat wurden in den vergangenen 5 Jahren einstimmig gefasst, d. h. zum Wohl der Luther Bürger arbeiten **CDU** und SPD konstruktiv zusammen. Manchmal haben die Luther SPD-Stadtratsmitglieder allerdings Probleme, sich mit ihrer Meinung innerhalb der Stadtratsfraktion durchzusetzen. Sie haben dort mehrfach klein beigegeben, manchmal sogar im Stadtrat gegen zuvor einvernehmlich gefasste Ortsratsbeschlüsse gestimmt. Das schmälert leider das politische Gewicht unseres Ortes. Davon abgesehen gibt es natürlich auch Themen, bei denen die **CDU** anderer Auffassung als die politische Konkurrenz ist. Dafür einige Beispiele:

- Die **CDU** bemüht sich seit Jahren um eine **Erhöhung der Ortsratsmittel**, damit die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen besser unterstützt werden kann. Die entsprechenden **CDU**-Anträge hat die SPD / FDP-Mehrheit im Stadtrat leider immer wieder abgelehnt.
- Herzstück unseres Ortes ist das **Schul- und Sportgelände**, das allerdings zu einem kleinen Teil (neben dem 3. Sportplatz) immer noch aus Ackerland besteht. Die **CDU** tritt dafür ein, dass die Stadt dieses Restgelände endlich ankauft, damit dort langfristig eine Kunstrasen-trainingsfläche entstehen kann. Dadurch würden die bestehenden Sportplätze, die jedes Jahr mit großem finanziellen Aufwand renoviert werden müssen, spürbar entlastet. Dies lehnt die SPD ab.
- Die **CDU** setzt sich mit Nachdruck für die möglichst schnelle **Beseitigung der Asbesthalde** an der Adolf-Oesterheld-Straße ein. Eine einheitliche Meinung der SPD / FDP-Ratsmehrheit zu diesem Thema ist nicht zu erkennen. Die von der SPD und den Grünen regierte Region Hannover hat es auf jeden Fall – trotz finanzieller Unterstützung durch die EU und das Land Niedersachsen – immer wieder geschafft, dieses wichtige Vorhaben zu verzögern.
- Die SPD möchte **neue Radwege** rings um Luthe bauen. Die **CDU** meint, dass wir uns so etwas momentan finanziell nicht leisten können. Die vorhandenen Mittel sollten besser zur Erhaltung und Pflege der bestehenden Fuß- und Radwege (z. B. entlang des Luther Sees) verwendet werden.
- Die SPD hat eine **Baumerhaltungssatzung** durchgesetzt, die die Besitzer ortsbildprägender Bäume verpflichtet, diese unter allen Umständen zu erhalten und dabei das Risiko von Sturmschäden zu tragen. Die **CDU** tritt vorbehaltlos für den Erhalt dieser Bäume ein, lehnt allerdings eine Entmündigung der Baumbesitzer ab und möchte diese Zwangssatzung wieder abschaffen.

Hinweisen möchten wir noch auf zwei weitere Punkte:

Die Luther **CDU** hat sich vehement gegen den **Bau der Sauna am Hallenbad** ausgesprochen. Inzwischen sind alle unsere im Vorfeld geäußerten Bedenken eingetroffen:

- Die Baukosten liegen bei weit über 1 Millionen Euro
- Der Saunabetrieb arbeitet nicht kostendeckend, d. h. er trägt nicht – wie von den Befürwortern angekündigt – zur finanziellen Entlastung des Hallenbadbereichs bei, sondern erhöht das jährliche Defizit in erheblicher Weise
- Die städtische Einrichtung gefährdet die Existenz privater, steuerzahlender Saunabetriebe

Die **CDU** unterbreitete für die **Umgestaltung des Alten Marktes** Alternativvorschläge, die zu einer Kostenhalbierung geführt hätten. Die SPD / FDP-Ratsmehrheit hat dies abgebugelt und ihre Luxusversion durchgesetzt. Das hat uns Steuerzahler 800 000 € gekostet. Dafür wurde unter anderem die Pflasterung des Parkplatzes vor dem Luther Dorfgemeinschaftshaus um ein weiteres Jahr verschoben.

Gern hätten wir uns an dieser Stelle auch mit der FDP und den Grünen auseinandergesetzt. Kommunalpolitische Anstrengungen oder Ideen dieser beiden Parteien in Bezug auf Luthe waren in den vergangenen 5 Jahren allerdings leider nicht zu entdecken.

Oder vielleicht doch:

Die Grünen wollen den von der **CDU ausdrücklich befürworteten Bau der Nordumgehung, die vor allem die Luther Verkehrssituation in der Adolf-Oesterheld-Straße und der Nienburger Straße erheblich entlasten würde, mit allen Mitteln verhindern.**

Sommerfest der Luther CDU

Motto: ***Kinder sind unsere Zukunft!***

Sozialministerin übernimmt Schirmherrschaft

Am Sonntag, d. 14. August 2011 findet ab 11 Uhr das Sommerfest der Luther **CDU** auf Nuttelmanns Hof statt. Die Veranstaltung steht in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Aygül Özkan, der niedersächsischen Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration. Das Motto lautet: „Kinder sind unsere Zukunft“.

Alle Luther Bürgerinnen und Bürger, besonders aber Familien mit Kindern, sind herzlich eingeladen, denn gerade für den Nachwuchs wird es ein buntes Unterhaltungsprogramm geben. Geplant sind u. a.

Kinderschminken, Ponyreiten, Torwandschießen und der Auftritt des Clowns „Schwupps“. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl von Jung und Alt gesorgt.

Die musikalische Unterhaltung übernimmt die Band „Happy Jazz und Co“.

Der Überschuss des **CDU**-Sommerfestes fließt an den Förderverein der Kindertagesstätte „Arche Noah“.



„Happy Jazz und Co.“